

Prof. Dr. med. Jürgen Biscopig



Die deutsche Anästhesiologie trauert um Prof. Dr. med. Jürgen Biscopig, der am 13. Mai 2022 im Alter von 72 Jahren verstarb.

Mit Herrn Professor Jürgen Biscopig verliert die Deutsche Anästhesiologie einen außerordentlich engagierten Kollegen, der sich durch seine hohe ärztliche Kompetenz, Tatkraft, natürliche Autorität, Besonnenheit und Liebenswürdigkeit größte Sympathien innerhalb und außerhalb der Ärzteschaft erworben hat.

Jürgen Biscopig wurde am 15. Juni 1949 in Bad Wildungen geboren und studierte von 1967 bis 1974 Humanmedizin an den Universitäten Frankfurt/Main und Gießen. Nach Tätigkeiten in der Inneren Medizin, Chirurgie und Urologie promovierte er 1976 zum Dr. med. in der Klinik für Urologie der Universität Gießen (Prof. Dr. C. F. Rothauge). Dem Fachgebiet Anästhesiologie wandte sich Jürgen Biscopig als Stabsarzt am

Bundeswehrkrankenhaus Gießen unter Oberstarzt Dr. G. Prinzhorn zu und vollendete seine Weiterbildung mit der Anerkennung zum Facharzt für Anästhesiologie am Klinikum für Anästhesie und operative Intensivmedizin der Justus-Liebig-Universität Gießen (Direktor: Prof. Dr. G. Hempelmann).

Nach seiner Habilitation für das Fach Anästhesiologie und operative Intensivmedizin wurde Jürgen Biscopig 1986 zum Professor für Anästhesiologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen ernannt und 1992 zum Chefarzt und Direktor der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin der Sankt-Vinzentius-Kliniken Karlsruhe berufen. 23 Jahre führte und entwickelte er nicht nur seine Abteilung weiter, sondern war als Ärztlicher Direktor und später als Vorstandsmitglied (2007–2019) am Ausbau und der zeitgemäßen Neuausrichtung der St. Vincentius-Kliniken gAG maßgeblich beteiligt.

Ein Schwerpunkt des Wirkens von Professor Jürgen Biscopig lag u. a. auf dem Gebiet der Bluttransfusion. 1996 erwarb er die Zusatzbezeichnung „Bluttransfusionswesen“ und wurde im gleichen Jahr ständiges Mitglied des Arbeitskreises Blut am Robert Koch-Institut. Er war viele Jahre Mitglied des Redaktionskomitees der Hämotherapierichtlinien der Bundesärztekammer und des Paul-Ehrlich-Instituts. 1997 wurde er als Nachfolger von Prof. Dr. Eberhard Götz zum Federführenden des gemeinsamen BDA/DGAI-Arbeitsausschusses „Bluttransfusion“ berufen, den er bis 2014 sehr erfolgreich leitete. Professor Jürgen Biscopig hat sich nicht nur als ebenso anerkannter wie geschätzter Ansprechpartner für alle Fragen des Bluttransfusionswesens verdient gemacht, sondern ebenso als erfolgreicher Präsident des Deutschen Anästhesiecongresses 2008 in Nürnberg und als Kassenvorführer im Präsidium der Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung e. V. (DAAF). Dank gebührt ihm auch für seine Tätigkeit als Vorsitzender der Ad-hoc-Kommission zur Neustrukturierung der Zeitschrift Anästhesiologie & Intensivmedizin (2009). Unter seiner Leitung ist es gelungen, die Strukturen der A&I zukunftssicher umzugestalten und der Zeitschrift auch äußerlich ein modernes, ansprechendes und leserfreundliches Erscheinungsbild zu geben. Als Vorsitzender der Gebührenkommission des BDA (2011–2022) hatte Professor Biscopig maßgeblichen Anteil an der Novellierung des anästhesiologischen Kapitels der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). Er hatte sich in diesem seit Jahren andauernden und immer noch nicht abgeschlossenen Novellierungsprozess mit großer Sachkenntnis, Besonnenheit und Verhandlungsgeschick dafür eingesetzt, dass anästhesiologisch-ärztliche Leistungen sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich angemessen vergütet werden und der medizinische Fortschritt in der GOÄ Berücksichtigung findet.

Für sein herausragendes Engagement für das Fachgebiet wurde Prof. Biscopig unter anderem ausgezeichnet mit der Ehrenmitgliedschaft der DAAF (2019), der Ehrenmedaille des BDA (2019), der Anästhesie-Ehrennadel in Silber (2005) und in Gold (2015) des BDA sowie mit der Ehrennadel in Gold (2015) der DGAI und mit dem Hans-Killian-Preis der European Society of Regional Anaesthesia (1984).

Die deutsche Anästhesiologie und ihre Verbände werden Herrn Prof. Dr. med. Jürgen Biscopig stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Prof. Dr. med. Frank Wappler
Präsident der DGAI

Prof. Dr. med. Götz Geldner
Präsident des BDA